Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 22. Juli 2020 um 11:39 Uhr

Hoffnung auf zusätzliche Verkaufsoffene Sonntage enttäuscht

Jörg Bode (FDP) bezeichnet Ergebnis des "Runden Tisches" zur Sonntagsöffnung als lächerlich

Mittwoch 22. Juli 2020 - **Hannover (wbn). Ist die Einigung zum Verkaufsoffenen Sonntag lediglich ein Placebo-Effekt? Der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Jörg Bode, bezeichnet die Ergebnisse des „Runden Tisches“ zur Sonntagsöffnung in Niedersachsen als lächerlich.**

Es werde lediglich bestätigt, dass bereits geltendes Recht auch wirklich gelte.

Fortsetzung von Seite 1

Jörg Bode: „Die heute präsentierten Ergebnisse des Runden Tisches ‚Sonntagsöffnungen‘ sind lächerlich.

Die große Koalition ist nicht in der Lage, sich auf Unterstützung für den Einzelhandel zu verständigen. Minister Althusmann hatte bei den Einzelhändlern in Niedersachsen Hoffnungen auf vier zusätzliche verkaufsoffene Sonntage geweckt, die er nun enttäuscht.

Stattdessen präsentiert der Runde Tisch nach mehreren Treffen lediglich die Neuigkeit, dass das geltende Recht auch wirklich gilt. Der Hinweis, dass es für eine Sonntagsöffnung in diesem Jahr eines geringeren Anlasses bedarf, bringt den Händlern keine Rechtssicherheit.

Es wird weiterhin nötig sein, dass alle Beteiligten vor Ort eine Einigung erzielen. Solange aber beispielsweise ver.di nicht erkennt, dass die Arbeitsplätze vieler Mitglieder vor dem Aus

stehen, dürfte das immer wieder zu Problemen und Blockaden verkaufsoffener Sonntage führen.“